



# Krumbacher Pfarrblatt

32. Jahrgang • November 2015 • Nr. 4

## Das neue Kirchenjahr

steht im Zeichen der **BARMHERZIGKEIT!** Am 8. Dezember wird Papst Franziskus das **HI. Jahr der Barmherzigkeit** ausrufen und die **HI. Pforte des Petersdomes** öffnen.

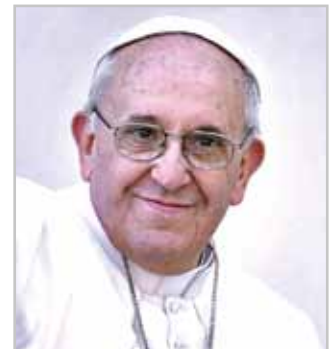


**In Jesus von Nazareth ist die Barmherzigkeit des Vaters lebendig und sichtbar geworden und hat ihren Höhepunkt gefunden.**

*(Papst Franziskus)*

Logo und Motto des Jahres der Barmherzigkeit fassen zusammen, um was es bei diesem Jubiläum geht. Das aus dem Lukasevangelium stammende Wort „**Barmherzig wie der Vater**“ (6,36) lädt ein, diese Barmherzigkeit nach dem Vorbild des Vaters zu leben. Dieser ruft dazu auf,

nicht zu urteilen oder gar zu verdammen, sondern in geradezu maßloser Weise Liebe und Verzeihung zu schenken (Vgl. Lk 6, 37-38). Das Logo zeigt den Sohn, der sich den „verlorenen“ Menschen auf die Schultern lädt; das Bild macht deutlich, wie **der gute Hirte** in direkten Kontakt mit den Menschen kommt und sie trägt.



## Gedanken zum Advent

Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Anders als das weltliche Kalenderjahr ist das Kirchenjahr auf zwei Höhepunkte ausgerichtet, auf Weihnachten und Ostern mit der jeweiligen Vorbereitungszeit. Der Advent gilt als die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Früher konnte die Adventzeit zu Recht als die stillste Zeit im Jahr bezeichnet werden. Manche von uns verbinden damit Kindheitserinnerungen der Vorfreude und der Geborgenheit. Heute ist der Advent zu einer Zeit großer Betriebsamkeit und Hektik mutiert. Wir alle sind davon betroffen und versuchen damit irgendwie zurecht zu kommen.

Advent ist ein lateinisches Wort und bedeutet Ankunft. In dieser speziellen Zeit sollen wir uns auf die Ankunft des göttlichen Kindes, unseres Erlösers vorbereiten. Er möchte, dass wir ihn wieder neu in unser Leben aufnehmen. Jede Ankunft kann aber auch missglücken. Wir kom-

men entweder zu spät – wie zum Beispiel beim Versäumen eines Zuges oder Flugzeuges – oder wir nehmen die Ankunft gar nicht wahr. Bei einer solchen versuchten Ankunft hat keine Begegnung stattgefunden.

Oft kommt es auch in unserer Zeit für uns Menschen zu keiner oder einer nur oberflächlichen Begegnung mit dem göttlichen Kind, wenn wir die Adventzeit nicht richtig nützen. Die Chancen für eine beglückende göttliche Begegnung stehen niemals im Kirchenjahr günstiger als in der Advent- und Weihnachtszeit. Zu einem Kind sprechen wir nicht von unseren Zweifeln, Enttäuschungen und Vorwürfen, sondern wir beschützen es und zeigen ihm unsere Liebe. Ebenso sollten wir uns unserem Herrn und Gott gegenüber verhalten, wenn er als Kind zu uns kommen möchte.



*Pfarrer Herbert Schedl*

[www.krumbach-noe.at/pfarre](http://www.krumbach-noe.at/pfarre) – auch auf der Homepage können Sie die aktuelle Ausgabe der Pfarrzeitung nachlesen; ebenso alle Termine und auch die wöchentlichen Verlautbarungen sowie interessante und aktuelle Texte und Informationen. Schauen Sie öfters rein; wir freuen uns über Rückmeldungen!



## Wort des Pfarrers

### Liebe Brüder und Schwestern in Krumbach!

Wieder freuen wir uns auf die adventliche Zeit und hoffen, daß wir tiefer eintauchen können in das Mysterium des Sohnes Gottes, der Mensch wird. In diesem Advent wird uns dazu eine besondere Hilfe angeboten.

Es ist das „**Heilige Jahr der Barmherzigkeit**“, das von Papst Franziskus ausgerufen, am 8. Dezember 2015 beginnt. Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit ist ein außerordentliches Jubiläum, das abweichend von der üblichen Abfolge gefeiert wird. Das erste Heilige Jahr wurde im Jahre 1300 von Papst Bonifaz VIII ausgerufen und seit 1450 alle 25 Jahre gefeiert. Das letzte Heilige Jahr hatte Papst Johannes Paul II im Jahr 2000 ausgerufen. 10 Jahre vor dem eigentlichen Termin 2025 dürfen wir nun dieses besondere Ereignis begehen. Unser Heiliger Vater hat sicher auch in Berücksichtigung der Weltsituation, aber auch seiner eigenen Gesundheit diesen Zeitpunkt gewählt. Das große Thema des Jubeljahres ist dabei im Wesen Gottes selbst grundgelegt.

**Die Barmherzigkeit Gottes** – Der Herr ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Gnade (Ps 145,8). Die ganze Heilige Schrift kann man als Buch der Barmherzigkeit Gottes bezeichnen, als Worte der unendlichen Liebe Gottes zum schwachen und sündigen Menschen. Barmherzigkeit bedeutet eine besondere Art der Liebe, des Mitgefühls und des Wohlwollens für das, was schwach und hilfsbedürftig ist und allein keinen Ausweg aus der eigenen schwierigen Lage zu finden vermag. Das größte Hindernis, die Barmherzigkeit Gottes zu erfahren, ist die durch Hochmut und andere Sünden bedingte Fehleinschätzung des Menschen über seine eigene Situation. Die Heiligen haben sich oft bis zum Ende ihres Lebens als große Sünder gesehen, während viele Christen sich schwertun, Sünden überhaupt wahrzunehmen.

**Welche Möglichkeiten hat jeder von uns, das Jahr der Barmherzigkeit fruchtbar mitzuerleben?**

Der Seitenaltar der Heiligen Familie in unserer Pfarrkirche wird in dieser besonderen Zeit als **Altar der Barmherzigkeit** gestaltet und geschmückt. Das Wort Gottes, Bibelkärtchen und das Bild des Barmherzigen Jesus wollen uns Zugang zum Barmherzigen Herzen des Vaters ermöglichen. Info-Material und Gebetsfolder werden dabei hilfreich sein. Auch das **Sakrament der Barmherzigkeit** (Beichte) wird häufiger angeboten werden.

Zu einem Heiligen Jahr gehören auch die **Heiligen Pforten**. Das sind bestimmte Eingänge in Kathedralkirchen, die nur zu einem Heiligen Jahr geöffnet sind. Die feierliche Öffnung und Schließung durch den zuständigen Bischof, markieren Beginn und Ende eines Jubeljahres.



Der Eintritt durch die Heilige Pforte bedeutet den Zugang zu Christus, der gesagt hat: „Ich bin die Tür. Wenn einer durch mich hineingeht, wird er Heil erfahren; er wird hineingehen, und herauskommen und Weide finden“ (Joh10,9). Daher geht jeder Pilger, der während eines Jubeljahres eine Heilige Pforte durchschreitet und den Jubiläumsablass gewinnen will, singend und betend durch dieses schmale Tor. Mit dem Durchschreiten wird der Übergang von Schuld zur Gnade symbolisiert.

**Heilige Pforten werden geöffnet in den 4 Basiliken Roms, in Sankt Stephan in Wien sowie in Maria Schutz am Semmering und Kleinmariazell.**

„Nichts ist dem Menschen so nötig, wie die Barmherzigkeit Gottes.“ (Hl. Johannes Paul II)

**Viel Kraft und Segen**

*Pfarrer Herbert Schedl*



## Abschied

### Dr. Günter Reisenberger †

ist uns Ende Sept. 2015 „vorausgegangen“ – so hat er es selbst in seinem Andenkbildchen formuliert. Es war ein würdiges und von seinem Glauben getragenes Begräbnis. Er war über 30 Jahre unser Gemeindegärtner und einige Jahre auch Pfarrgemeinderat. In der Bank hinter dem Seiteneingang ist jetzt ein Platz leer. Lieber Günter! Im Namen der Pfarre und der Bevölkerung sagen wir dir ein herzliches Dankeschön und ein letztes Lebewohl!



**„Ich bin nur vorausgegangen, ich warte auf euch!“**

## Herbergsuche

**DAMALS:** „Weil in der Herberge kein Platz für sie war“ (Lukas 2,7). Dieser Satz aus der Weihnachtserzählung des Lukasevangeliums ist der biblische Hintergrund für den alten Brauch der Herbergsuche. Die Abweisung von Maria und Josef, die für die Geburt des Kindes in Bethlehem eine Herberge suchen, hat schon immer die Herzen der Menschen bewegt.

**HEUTE:** Advent heißt Ankunft: HERBERGSUCHE HEUTE ist ein Zeichen von Offenheit und Bereitschaft, Gott in uns ankommen zu lassen. Für uns ist diese Zeit des Herbergsuchens ein Innehalten und bewusstes Sich-Zeit-Nehmen, um uns auf das Wesentliche der Vorweih-



nachtszeit zu besinnen und der Ankunft Jesu mehr Raum zu geben. Es sind zwar zusätzliche Termine in einer schon hektischen Zeit, aber diese gemeinsam verbrachte Zeit ist für uns alle ein Geschenk.

**FR, 4. DEZ.: Start der Herbergsuche in Krumbach, Treffpunkt um 18.30 Uhr am Parkplatz vor dem Schwimmbad.**

Dazu ist die ganze Bevölkerung eingeladen, insbesondere die Kinder mit ihren Laternen. Gemeinsamer Zug zum Heimatmuseum, danach Herbergsuche mit dem Männergesangsverein und anschließender Verteilung der Herbergsbilder an die einzelnen Gruppen.

*Franz Pichlbauer*

## Unsere neuen Minis

**WIR FREUEN UNS ÜBER UNSERE ZEHN NEUEN MINISTRANTEN**



**Lucas BAUER**  
**Tobias BUCHEGGER**  
**Kathrin HÖFER**  
**Emma HOLZER**  
**Raphael PICHLER**  
**Katharina UHL**  
**Raphaela WALCH**  
**Johanna WINKLER**  
**Samuel WINKLER**  
**Bettina ZOTTEL**

Ministranten (Messdiener) haben eine wichtige Aufgabe bei Eucharistiefeiern, Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen, aber auch beim Sternsingen und Ratschen geht es nicht ohne sie. In den regelmäßigen Ministrantenstunden und beim jährlichen Ministrantenlager oder Ausflug (wie z. B. nach Rom) kommen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz – dafür sorgen Vroni und Wolfi in großartiger Weise. Auch dafür einmal ein herzliches Dankeschön.

Bei der feierlichen Ministrantenaufnahme am Christkönigs-sonntag haben die neuen Ministranten versprochen, ihren Dienst verlässlich „zur Ehre Gottes und zur Freude der Pfarr-gemeinde“ auszuüben. Daher die Bitte an die Eltern, die Kinder zum regelmäßigen Dienst zu animieren.

## Adventrätsel

M	A	K	E	R	Z	E	N	S	I	E	H
A	D	V	E	N	T	K	R	A	N	Z	T
N	E	T	H	C	A	N	H	I	E	W	N
U	R	M	I	G	E	S	C	H	E	N	K
T	D	L	E	B	K	U	C	H	E	N	E
N	R	E	T	S	M	K	E	K	S	H	E
F	E	S	O	J	E	N	R	E	T	A	L
G	L	O	C	K	E	L	E	G	N	E	R
N	I	K	O	L	A	U	S	Z	E	N	G
U	T	D	N	I	K	T	S	I	R	H	C
E	H	C	U	S	G	R	E	B	R	E	H
G	I	E	W	Z	A	R	A	B	R	A	B

**Versteckte Wörter:** ADVENTKRANZ  
 BARBARAZWEIG  
 CHRISTKIND  
 ENGEL  
 GESCHENK  
 GLOCKE  
 HERBERGSUCHE  
 JOSEF  
 KEKS  
 KERZE  
 LATERNE  
 LEBKUCHEN  
 NIKOLAUS  
 STERN  
 WEIHNACHTEN

*In der Kirche steht am Schriftenstand eine Box und daneben sind Zettel, wo du den Lösungssatz, deinen Namen und einen Kontakt drauf schreiben und in die Box geben kannst.*

*Unter allen abgegebenenzetteln werden beim Familienfrühstück am 24. Dezember 3 Gewinner gezogen, die ein kleines Buch erhalten.*

Suche die versteckten Wörter. Die Buchstaben die zum Schluss übrigbleiben, ergeben den Lösungssatz.

# Warten mit den Tieren im Stall

Jetzt beginnt wieder eine Zeit des Wartens. Du hast sicher einen Adventkalender und vielleicht auch einen Adventkranz.

Wenn beim Adventkranz die brennenden Kerzen mehr werden und beim Adventkalender die geschlossenen Türchen weniger, dann rückt die Zeit zum Weihnachtsfest immer näher.

Damit die Zeit des Wartens etwas abwechslungsreicher wird, habe ich für dich ein Mitmachgedicht:

**Der Esel (Ochse) tragt gemütlich dahin  
aber er weiß nicht wohin -**

*auf allen vieren ganz langsam und gemütlich im Kreis krabbeln*

**Jetzt bleibt er auch noch stehen - stehen bleiben**

*will gar nicht weitergehen - den Kopf von einer Seite zur anderen bewegen*

**Doch plötzlich fängt er an - Kopf hochheben**

**und rennt so schnell ein Esel kann - möglichst schnell auf allen vieren krabbeln**

**Denn der Esel (Ochse) sieht in der Fern - stehen bleiben und Hand über die Augen halten**

**einen großen gelben Stern - einen großen Stern in der Luft deuten**

**Vorm Stall bleibt er stehen und wird ganz still - Zeigefinger vor den Mund halten**

**weil er das Jesuskindlein sehen will - mit beiden Händen eine Schale formen**



Eine schöne  
Adventzeit  
wünscht euch  
Moritz



## Was ist Barmherzigkeit?

Barmherzigkeit – da steckt das Wort „HERZ“ darin.

Das Herz ist unser Gefühlszentrum.

Du fühlst, besonders bei Menschen die du gerne hast, ob es ihnen gut geht oder nicht.

Im Lateinischen heißt Barmherzigkeit „misericordia“ – was wörtlich übersetzt „Das Herz bei den armen Menschen zu haben“ bedeutet.

Du kennst sicher die Geschichte vom Barmherzigen Samariter. Er war ein Mensch, der nicht wegschaut, sondern sich der Not annimmt und handelt.

Also bedeutet Barmherzigkeit eigentlich „mit dem Herzen handeln“. Anders ausgedrückt kannst du auch sagen: Füreinander Engel sein.

Dazu ist es notwendig, mit offenen Augen und Ohren durchs Leben zu gehen. Sich nicht verschließen vor den Problemen der anderen, sondern anpacken, wo Not ist.

Papst Franziskus hat das Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Es beginnt am 8. Dezember.

Das soll für dich bedeuten, dass du in diesem Jahr besonders auf deine Mitmenschen achten sollst.

Wie?

- Höre anderen zu
- Rede gut über andere
- Schließe niemanden aus
- Teile mit anderen
- Begleite andere Menschen ein Stück
- Besuche jemand, dem es nicht so gut geht
- Bete für jemand

Ich wünsche dir dazu viel Kraft und offene Augen und Ohren und auch ein sehendes Herz!



## Kirchenrenovierung

Die Witterung und die aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk haben die Westseite und das Eingangsportal unserer Pfarrkirche in den letzten Jahren stark mitgenommen; auch am Turm waren Mörtelteile locker und sind teilweise bereits herabgefallen. So war es notwendig, 2014 ein Sanierungsprojekt aufzustellen und gemeinsam mit der Diözese umzusetzen. Die Westseite musste bis oben ausgebessert und neu gemalt werden. Der Granitsockel und die Hinterlüftung sollen mithelfen, das Aufsteigen der Feuchtigkeit zu verhindern. Auch die Fenster des Choraufganges wurden neu gestrichen. Die Maurer-, Maler und Steinmetzarbeiten haben in Summe ca 38.000,- Euro gekostet.

Die Jahre zuvor haben wir die Kirchen- und die Pfarrhofheizung saniert, das Pfarrheim erneuert, einen neuen Abgang errichtet sowie die Fenster und die Fassade des alten Pfarrhofes neu gestrichen. Alles zusammen hat die Pfarre Krumbach ca. 120.000,- Euro in die Bausubstanz und die Infrastruktur gesteckt, um unsere Kirche und die Pfarrhöfe schön und funktionstüchtig zu erhalten. Ca. 40 % waren Förderungen, 60 % davon hat die Pfarre aus Eigenmitteln (Rücklagen) finanziert, die nur durch Opfergeld und Spenden möglich werden!

Vielen Dank für jeden Euro an Opfer- und Spendengeld! Ein Danke auch an alle Freiwilligen, die hunderte Stunden mitgearbeitet haben!

*PGR Fritz Trimmel*

## Mütter-/Frauenseminar

1984 waren es zahlreiche junge Mütter in Krumbach, die das Bedürfnis hatten, gemeinsame Themen zu besprechen, andere junge Mütter kennenzulernen, ihre Sorgen und Erfahrungen austauschen, um daraus Kraft für ihre Alltagssituationen zu schöpfen.

Pf. Dr. Alois Schwarz bestärkte uns und so entstand 1985 das erste Mütterseminarangebot in der Pfarre Krumbach: an 8 Wintervormittagen trafen sich 18 junge Mütter zum Thema „Frau und Familie“.

Mittlerweile sind 30 Jahre ins Land gezogen und wir haben gemeinsam unter Anleitung von Referentinnen viele interessante Themen und Problemfelder bearbeitet: Kindererziehung, Alltagsstress, „Ich + Du + Wir“, Positives Denken, Körpersprache, Gesundheitsthemen, Bewegung, „Mit Hindernissen leben“, u.v.m.. Jedes Jahr waren 15-20 Teilnehmerinnen dabei.

In all diesen Jahren haben wir uns zusätzlich auch das Jahr über getroffen, zum Basteln für Advent oder Weihnachten, zum gemeinsamen Radfahren oder einfach zu einem lustigen Abend. Es haben immer wieder einige aufgehört, neue Teilnehmerinnen sind dazugestoßen. Es sind viele Freundschaften weit über die Seminare hinaus entstanden.

Unsere Kinder sind erwachsen geworden, es haben sich auch unsere Themenfelder verändert, aber das Bedürfnis nach dieser gemeinsamen Weiterbildung ist geblieben.

*Anni Trimmel*

## So hilft Sternsingen.



**Unsere Gruppen sind unterwegs am: Samstag, 2. Jänner; Sonntag, 3. Jänner; Montag, 4. Jänner; Dienstag, 5. Jänner**

- Menschen leiden an Hunger, schlechter Gesundheitsversorgung und fehlender Schulbildung.
- Menschenrechte werden verletzt – Sternsingen hilft!
- Rund 500 Sternsingerprojekte sorgen für ein besseres Leben von rund einer Million Menschen in den Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Ein herzliches Dankeschön an Vroni und Wolfi für die Organisation, allen Kindern und Begleitern die mitgehen, und allen, die die Sternsinger verköstigen und spenden.



### ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER PFARRE KRUMBACH



#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag, Mittwoch: von 08:30–09:00 Uhr  
jeden 2. Donnerstag im Monat: von 15:30–16:30 Uhr  
jeden Samstag: von 19:45–20:30 Uhr  
jeden Sonntag: von 08:15–11:00 Uhr

## VORANKÜNDIGUNG



**Mittwoch,  
11. Mai 2016  
um 19.00 Uhr  
im Gasthaus  
Heissenberger**

**Das Team der Pfarrbücherei lädt dazu herzlich ein!**

# Pfarrkalender

**Fixe Gottesdienstzeiten:** Dienstag, 8.00 Uhr, Mittwoch, 8.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr, Samstag, 19.00 Uhr, Sonntag, 7.30 Uhr und 9.30 Uhr

**Möglichkeit zur Beichte und Aussprache:** Jeden Freitag von 18.00-19.00 Uhr und Samstag von 18.00-18.45 Uhr (lt. Wochenplan)

**Kanzleistunden:** Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30-11.30 Uhr

## Samstag, 28. November – ADVENTBEGINN

16.00 Uhr Adventkranzsegnung mit der Zwergenkirche –  
Thema: Auf dem Weg zur Quelle  
19.00 Uhr Vorabendmesse mit Segnung der Advent-  
kränze

## Donnerstag, 3. Dezember

6.45 Uhr Kinderrorate – anschl. Teefrühstück im Pfarrheim  
ab 9.00 Uhr Babytreff im Alten Pfarrhof

## Freitag, 4. Dezember

6.00 Uhr Rorate  
**Beginn der Herbergssuche im Museumsdorf mit dem  
MGV** – Übergabe der Herbergsbilder  
18.30 Uhr Treffpunkt Bad-Parkplatz – gemeinsamer  
Gang zum Museumsdorf – besonders herzlich sind alle  
Erstkommunionkinder und Firmlinge eingeladen

## Sonntag, 6. Dezember

9.30 Uhr hl. Messe mit dem Seniorenchor  
nach allen Gottesdiensten SA und SO Sammlung für  
Bruder in Not an den Kirchentüren

## Montag, 7. Dezember

19.00 Uhr Imkermesse – musikalisch gestaltet von  
der Alphornbläsergruppe

## Dienstag, 8. Dezember – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria – Beginn des Jahres der Barmherzigkeit

7.30 Uhr hl. Messe  
9.30 Uhr hl. Messe

## Donnerstag, 10. Dezember

6.45 Uhr Kinderrorate – anschl. Teefrühstück im Pfarrheim  
14.00 Uhr Seniorenmesse – anschließend Weihnachts-  
feier mit Kindern der Musikschule und Hedi Reisner  
15.30-16.30 Uhr ist die Bücherei geöffnet

## Freitag, 11. Dezember

6.00 Uhr Rorate

## Samstag, 12. Dezember

14.00-18.00 Uhr Firmtag mit der KJ im Pfarrhof –  
Thema: „hl.geist.com“  
16.00 Uhr Ministrantenstunde für alle Minis

## Sonntag, 13. Dezember

15.00 Uhr Adventandacht mit Beicht- und Aussprache-  
möglichkeit auch bei einem auswärtigen Priester

## Montag, 14. Dezember

19.00 Uhr freies Singen im Alten Pfarrhof

## Dienstag, 15. Dezember

19.00 Uhr Treffen zur Unterstützung pflegender An-  
gehöriger - im Pfarrheim

## Freitag, 18. Dezember

6.00 Uhr Rorate

## Samstag, 19. Dezember

19.00 Uhr Jugendmesse mit rhythmischen Liedern –  
Thema: In einem anderen Licht – anschließend Vortrag  
von Sonja Weilharter über das Ghana-Projekt – in der  
Kirche

## Sonntag, 20. Dezember

15.00 Uhr Herbergssuche am Weißen Kreuz mit dem  
MGV

## Mittwoch, 23. Dezember

10.00 Uhr vorweihnachtlicher Schulgottesdienst

## Donnerstag, 24. Dezember – HEILIGER ABEND

8.00 Uhr Männerrorate  
9.00 Uhr Familienfrühstück der Zwergenkirche mit  
abschließendem Kindersegen  
16.30 Uhr Abschluss der Herbergssuche mit einem  
Kinderwortgottesdienst in der Kirche  
21.30 Uhr Turmblasen  
22.00 Uhr Christmette

## Freitag, 25. Dezember –

## Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

7.30 Uhr Hirtenmesse  
9.30 Uhr Hochamt mit dem Gemischten Chor

## Samstag, 26. Dezember –

## Hl. Stephanus – Pfarrpatrozinium

7.30 Uhr hl. Messe  
9.30 Uhr Hochamt mit dem MGV

## Sonntag, 27. Dezember – Fest der Heiligen Familie

9.30 Uhr Familienmesse mit rhythmischen Liedern –  
Thema: Was wir im Herzen tragen – dazu laden wir ganz  
besonders die jungen Familien mit den Täuflingen dieses  
Jahres ein

## Donnerstag, 31. Dezember

19.00 Uhr Jahresschlussmesse mit Jahresrückblick  
von 23.45-0.15 Uhr ist die Kirche zum stillen Gebet  
geöffnet – um Mitternacht läuten die Glocken das Neue  
Jahr ein

## Freitag, 1.1.2016 - Neujahrstag

keine Frühmesse  
9.30 Uhr hl. Messe mit Neujahrsegen  
19.00 Uhr hl. Messe mit Neujahrsegen

## Dienstag, 5. Jänner

19.00 Uhr Vorabendmesse mit Segnung des  
Dreikönigswassers

## Mittwoch, 6. Jänner –

## Hochfest der Erscheinung des Herrn – Dreikönig

9.30 Uhr Hochamt mit Gemischtem Chor u. Orchester

## Mittwoch, 13. Jänner

16.30-18.00 Uhr Firmtreff im Pfarrhof  
19.00 Uhr Mütterseminar Trimmel im Pfarrheim

## Samstag 30. und Sonntag 31. Jänner

bei allen Gottesdiensten Kerzenssegnung  
und nach den hl. Messen Erteilung des Blasiussegens

[www.krumbach-noe.at/pfarre](http://www.krumbach-noe.at/pfarre)

## Impressum:

**Inhaber, Hersteller, Redaktion, Herausgeber:**  
Röm.-kath. Pfarramt, Kirchengasse 1, 2851 Krumbach  
**Grundlegende Richtung:** Informationsblatt der Pfarre

**Für den Inhalt:** Pfarrer Mag. Herbert Schedl und der Arbeitskreis  
für Öffentlichkeitsarbeit

**Gestaltung und Druck:** Werbe-, Druck- und Verlagshaus Alois Mayrhofer e.U., 2860 Kirchschlag  
DVR: 0029874(1224)